



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

2. Fast ein gleiche Gnad wiederfahrt einem Kind zu Freyburg

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Bunden von aller Gefahr befreyt worden
Ribaden, in Epitome vit. S. Ignat. interprete
Quarremont, cap. 21.

II.

Fast gleiche Gnad wieder fahrt einem
Kind zu Frenburg.

Waldort hatte ein dreyjähriges Knäblein den
Arm gebrochen. Weilten nun die Mutter
sich befürchtete / der Mann / der abwesend
war / möchte sich darüber sehr erzürnen
hat sie den H. Ignatium in dieser Noth um
Hülff angeruffen. Kaum hatte sie ihr Gebet
vollendet / da siehet sie ihr Söhnlein vor sich
ganz gesund und unbeschädigt. Lanc. Opul.
18. c. 17.

III.

Ein vierjähriges Knäblein in Pohlen
wird vor der Bildnuß des H. Ignatii
gesund.

Stanislaus Philipponizius, Unter-Bürgermei-
ster zu Warschau / hatte ein vierjähriges
Söhnlein mit Nahmen Hiacynthus, welchem
das Leben abgesprochen war / und dessen Tod
stündlich erwartet wurde. Ein sicherer Canoni-
cus rathet der Mutter / sie solle das Kind in die
Kirch der Societät Jesu tragen / und für dassel-
bige ein Gelübdt zum H. Ignatio thun. Die
Mutter kombt diesem guten Rath nach / ob-
wohl der Vatter nicht daran wolte; alldie-
weilen er glaubte / das Kind werde sterben / ehe
man es zur Kirchen-Thür bringen könnte. Weit
anderst